



Wie ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse geregelt?

Die Schulungen werden in Kleingruppen durchgeführt, hierbei haben sich Gruppengrößen zwischen 6-8 Teilnehmern für Medias 2 und 4-6 Teilnehmern für ICT und LINDA als am effektivsten erwiesen.

Aufgrund der bestehenden Diabetesstruktur Verträge können die Schulungen direkt mit den Kassen über die KV abgerechnet werden. Allerdings werden von den Kassen nur Termine gezahlt, die vom Patienten auch wahrgenommen wurden.

Aus organisatorischen Gründen kann eine Schulung nur mit mindestens 4 Teilnehmern angeboten werden. Wir möchten Sie deshalb bitten, uns im Rahmen eines Schulungsvertrages von dem Risiko Ihrer Fehlzeiten freizustellen. Selbstverständlich geben wir Ihnen jederzeit die Möglichkeit, Fehltermine in Parallelschulungen oder zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Fragen? Sprechen Sie uns an!

Bitte melden Sie sich zu einem angebotenen Schulungskurs verbindlich an. Die Formalitäten erledigen wir für Sie.

Schulungstermine für das Jahr 2012

Schulung im *Schulungszentrum* der Praxis:
Auf der Höhe 69, 21339 Lüneburg

Do 08:30, 14.06. – 27.09.12 Medias 2
Do 10:30, 23.08. – 22.11.12, Medias 2
Fr 09:00, 24.08. – 26.10.12, DM 2+Ins
Di 18:00, 28.08. – 04.12.12, Medias 2
Di 16:15, 11.09.12.. – 15.01.13, ICT
Do 15:15, 27.09. – 25.10.12, HyPOS
Do 08:30, 04.10. – 03.01.13, Medias 2
Fr 09:00, 09.11.12 – 18.01.13, DM 2+Ins.
Do 10:30, 06.12. – 07.03.13 SGS

Schulungsteam:

Herr Dr. med. Hans-Eckart Sarnighausen

Frau Cordula Willner
Diätassistentin, Diabetesassistentin KVN

Frau Daniela Lange
Krankenschwester, Diabetesassistentin KVN

**Dr. med. Hans-Eckart
Sarnighausen**
Facharzt für Innere Medizin -
Kardiologie, Diabetologe

Ambulante Schulungen
für Patienten mit
Diabetes mellitus

Patienten-Selbstmanagement

Schulungsprogramme für Patienten mit
Diabetes mellitus Typ 1 und 2

**Mit Diabetes-Selbstmanagement
auf der sicheren Seite!**

Weniger Komplikationen
Mehr Sicherheit
Gesteigerte Lebensqualität
Mehr Flexibilität und Unabhängigkeit
Schonung der Organe

Tel 04131-223222, Fax -247337
info@praxis-oedeme.de

Medias 2

(12 Termine à 90 min)

Mehr Diabetes Selbstmanagement für Typ 2 Diabetes ohne Insulin

Die Schulung hat einen Umfang von 12 Kurstunden zu je 90 Minuten. Hier geht es um Fragen der Ernährung, Essverhalten, Bewegung und die Grundlagen des Typ-2-Diabetes, aber auch um Motivation, Therapieprinzipien, Selbstkontrolle und eine individuelle Zielformulierung.

Hilfreiche Tipps für den Alltag und konkrete Anweisungen sollen die selbständige Therapie im Alltag fördern. In jeder Sitzung wird der Status quo festgehalten und der Patient dazu angeregt, das Erlernte unmittelbar im Alltag anzuwenden.

Um nach Beendigung der Schulung das Erlernte nicht nutzlos ruhen zu lassen, erhalten die Teilnehmer ein Schulungsbuch mit den wesentlichen Kursinhalten sowie ein Selbstkontrollheft, Kalorienbaustein- tabellen und andere Hilfsmittel wie Arbeitsblätter zur Gewichtsabnahme oder Fußpflege, welche das Selbstmanagement der Krankheit so gut es geht erleichtern sollen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit einer Hilfestellung nach der Schulung.

ICT - Schulung

(12 Termine à 90 min)

Die ICT ist eine Form der Insulintherapie, die vor allem bei Typ-1-Diabetikern eingesetzt wird. Bei der auch als Basis-Bolus-Therapie bezeichneten Behandlungsart wird sowohl Verzögerungsinsulin (Basis) als auch kurz wirksames Insulin (Bolus) gespritzt. Ersteres wird meist zwei-drei Mal am Tag injiziert, um eine Grundversorgung mit Insulin zu gewährleisten. In Abhängigkeit von den Mahlzeiten und der geplanten Aktivität kommt zusätzlich das kurz wirksame Insulin zum Einsatz.

Anders als bei der konventionellen Insulintherapie (CT), bei welcher der Patient nach Zeitplan essen und spritzen muss, erlaubt die ICT eine weitaus größere Flexibilität. Der Vorteil ist, dass der Patient sich nicht an vorgeschriebene Mahlzeiten- oder Spritzpläne halten muss, da das kurz wirksame Insulin nach Bedarf verabreicht wird. So ist es beispielsweise möglich, auch Mahlzeiten auszulassen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu essen als gewöhnlich.

Vor Beginn einer ICT muss der Patient umfassend geschult werden. Hierbei ist es vor allem wichtig zu lernen, die benötigte Insulindosis abzuschätzen, Warnsignale des Körpers zu deuten und entsprechend zu reagieren. Das regelmäßige Blutzuckermessen in Verbindung mit einer hohen Eigenverantwortung ist für einen optimalen Therapieerfolg unabdingbar. Als erwiesen gilt, dass die ICT mit weniger Komplikationen und Folgeschäden verbunden ist als die konventionelle Therapie, da die natürliche Funktionsweise einer gesunden Bauchspeicheldrüse hier imitiert wird.

Diab Typ 2 + Insulin(10 Termine à 90 min)

Das Schulungsprogramm **Diabetes und Verhalten** steht im Mittelpunkt dieser strukturierten Diabetes-Schulung für Typ 2 Diabetiker, die Insulin spritzen.

Es stellt die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Patienten in den Mittelpunkt der Therapie. Gemeinsam mit dem Arzt wird das Behandlungskonzept Schritt für Schritt der persönlichen Lebensführung angepasst. Diese patientenzentrierte Stufen-Therapie ermöglicht es dem Patienten, die Therapie immer wieder anzupassen, wenn die Lebensabläufe sich ändern oder die Blutzuckerwerte den Erwartungen nicht mehr entsprechen. Der Behandlungserfolg dieser Gruppenschulung, die aus maximal 6 Teilnehmern besteht, lässt sich durch ereignisgesteuerte Blutzuckerselbstmessungen vor und nach den Mahlzeiten ,vor und nach Bewegung oder nach einem Ereignis überprüfen, um herauszufinden, wie der Körper darauf reagiert.

Der Patient lernt seinen Blutzucker besser zu steuern, die erzielten Erfolge lassen die eigene Lebensqualität steigen, da das schrittweise Vorgehen freiwillig und ohne Zwang erfolgt und so die Motivation zum Weitermachen fördert.

Die Dauer der Gruppenschulungen entspricht den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes sowie den Empfehlungen der DDG.